



INTERKULTURELLER ARBEITSKREIS Gelsenkirchen

Sprecherin:

Frau Pfarrerin Kirsten Sowa
Steeler Str. 52
45884 Gelsenkirchen
Tel. 0209/ 136338
Kirsten.Sowa@gelsennet.de

Stellungnahme des Interkulturellen Arbeitskreises Gelsenkirchen

Der Interkulturelle Arbeitskreis Gelsenkirchen steht seit mehr als 40 Jahren für den interkulturellen und interreligiösen Dialog in Gelsenkirchen. Die Mitglieder kommen aus der Jüdischen Gemeinde, der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche und den Moscheevereinen von Ditib und VIKZ, der Polizei Gelsenkirchen und einzelnen Schulen, aktuell der Gesamtschule Ückendorf; auch interessierte Einzelpersonen gehören dazu.

Der Austausch über religiöse und kulturelle Inhalte bestimmt das gemeinsame Gespräch der jüdischen, christlichen und muslimischen Dialogpartnerinnen und Dialogpartner. Gemeinsam veranstalten und verantworten wir seit vielen Jahren regelmäßig stattfindende Friedensgebete und Pilgerwege durch die Gelsenkirchener Innenstadt. Unsere Gespräche sind auf Augenhöhe, in gegenseitigem Respekt. Gemeinsam treten wir als Religionsgemeinschaften für das Wohl unserer Stadt und das Wohl der darin lebenden Menschen ein.

Friedliches Miteinander, respektvoller Umgang und der Wunsch, gemeinsam die Zukunft einer bunten Stadtgesellschaft zu gestalten, liegen uns am Herzen. Durch Begegnungen von Kindern und Jugendlichen, gemeinsame Gebete, Podiumsdiskussionen und kulturelle Veranstaltungen versuchen wir diese Gedanken zu befördern. Nur gemeinsam und in religiöser und kultureller Vielfalt lässt sich dies umsetzen.

Radikales Gedankengut, das Menschen ausgrenzt und so den Frieden miteinander stört oder in Frage stellt, hat für uns keinen Platz in unserer Stadt. In der letzten Zeit wird besonders gegen in Deutschland lebende

Muslime gehetzt. Es hat dadurch viele Anschläge auf Moscheen gegeben. Diese Situation macht auch den in Gelsenkirchen lebenden Muslimen Angst. Auch die Jüdische Gemeinde hat Ähnliches erlebt.

Daher sagen wir NEIN

- zu Hass und Fremdenfeindlichkeit
- zu extremistischen Ideen, die Gewalt fördern und zu menschenverachtendem Verhalten führen
- zu fundamentalistischen Positionen, die Menschen ausgrenzen
- zu Terror in jeglicher Form!
-
- Wir sagen JA
- zu einer friedvollen Gesellschaft, die jeden Mitmenschen als Bereicherung ansieht – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Kultur und Religion
- zu einer solidarischen Unterstützung der in Bedrängnis geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gelsenkirchen, 03.02.2015

Kirsten Sowa

Pfarrerin und Sprecherin des Interkulturellen Arbeitskreises Gelsenkirchen

Die Stellungnahme wird unterstützt von folgenden Institutionen:

Interkultureller Stammtisch Rotthausen

Städtische Tageseinrichtung für Kinder Weindorf Straße

Städtische Tageseinrichtung für Kinder Haydn Straße

Städtische Tageseinrichtung für Kinder Lothringer Straße

Familienzentrum Rotthausen Markt